

Janina Strötgen

Hasta la victoria, siempre

Mit „La nuit de la cucaracha“ eröffnete das Théâtre du Centaure am Mittwochabend seine Spielzeit. In dem Stück von Roberto Lana stehen zwei Frauen im Mittelpunkt, die sich, anstatt zu jammern, zu meckern und sich selbst zu bemitleiden, auflehnen und trauen, ihren Traum zu leben. Ein gelungener Saisonauftakt, da er seine Zuschauer bei aller Krisenlastigkeit voller Zuversicht und Vorfreude in den Abend entlässt.

Delphine (Anne Cadilhac) sitzt in ihrer riesengroßen Wohnung in Deauville und heult. Ihr Mann hat sie verlassen, für eine gerade einmal 1 Meter 40 große, chinesische Pingpong-Weltmeisterin. Überhaupt, hat ihr Mann sie jemals geliebt? War ihm das blöde Pingpongspielen nicht immer wichtiger als sie? Es ist zum Schreien. Ihr Leben ist dahin. Macht keinen Sinn mehr. Delphine dreht den Gashahn auf.

Dolores (Dilia Gavarrete-Lhardit), die bei „Gaz de France“ arbeitet und im selben Gebäude ein Zimmer im siebten Stock bewohnt, riecht zum Glück das Problem und kümmert sich um die „desperate housewife“. Ziemlich schnell kann Dolores Delphine davon überzeugen, dass heulen nichts bringt, schon gar nicht wegen einem Kerl, und dass es doch viel schöner ist, mit ihr zu singen ...



Foto: Bohumil Kostohryz

Anne Cadilhac (l.) und Dilia Gavarrete-Lhardit machen ihre eigene Revolution

Revolutionär werden

Dolores, die ihr Heimatland Nicaragua wegen revolutionärer Tätigkeiten verlassen musste, weil sie sonst gestorben wäre, wie sie erzählt, unterzieht Delphine ein

Trainingsprogramm. Wie werde ich Revolutionär? Gegen was lehne ich mich auf und wie stelle ich ein Ideal über persönliche Verletzungen und Eitelkeiten? Natürlich bleibt alles Spiel: Kämpflieder einüben, im Amazonas kämpfen, Bomben basteln ... Dolores gelingt es aber, dass Delphine wieder Lust hat, zu leben, dass sie sogar aus sich herauswächst und gemeinsam mit ihr Künstlerin wird, mit ihr auftritt und Revolutionslieder singt, so wie eben zurzeit auf der Bühne des Centaure ...

Denn vor allem ist es die Musik, die den Abend im Centaure so bewegend macht. Beide Schauspielerinnen sind auch Musikerinnen, Anne Cadilhac am Klavier und Dilia Gavarrete-Lhardit stimmen den Abend über elf lateinamerikanische Revolutionslieder an, viele davon kennt man, wie zum Beispiel die dem Stück den Namen gebende Cucaracha, die nichts mehr zu rauchen hat und deshalb nicht mehr laufen kann. Das wunderbare Spiel am Klavier von Anne Cadilhac und besonders auch die tem-

peramentvolle, doch weiche Stimme von Dilia Gavarrete-Lhardit lassen an dem Abend sicher niemanden kalt. Die Kampfeslust, der Mut und die Zuversicht der Melodien und Texte sind ansteckend, Theater soll berühren, das tut es.

Komik und Ernst

Marja-Leena Junker, die für diese erste Produktion selbst Regie führt und extra ihren grünen Parker mit roten Sternchen aus dem

Kleiderschrank geholt hat, gelingt es wunderbar, das Stück zu jedem Moment im Gleichgewicht zu halten, Komik und Ernsthaftigkeit schließen sich nicht aus, sondern verstärken sich gegenseitig. Natürlich ist es lustig, wenn eine Schauspielerin in dem kleinen Keller des Centaure durch den Amazonas schwimmt oder den Kopf in den Ofen steckt. Doch bevor die Situation ins Alberne rutscht, wird einem wieder die Ernsthaftigkeit der Botschaft bewusst, wenn nur Sekunden später klar wird, dass Delphines Problem alleine darin liegt, dass sie nicht weiß, gegen was sie sich auflehnen und für was sie kämpfen soll. Wie soll sie da den Sinn ihres Lebens noch erkennen?

Mit dieser diffusen Unzufriedenheit, die uns zwangsläufig von der Welt und uns selbst entfremdet, trifft das Stück genau den Zeitgeist. Doch glücklicherweise geht das Stück einen Schritt weiter und entlässt sein Publikum mit kampfeslustigen Ohrwürmern in die Nacht. Absolut sehenswert!

La nuit de la cucaracha von Roberto Lana

Weitere Vorstellungen:
• Heute, morgen, am 23., 24., 25., 27. und 28. September um 20 Uhr
• Am 19. und 26. September um 18.30 Uhr

Théâtre du Centaure

„Am Dierfgen“
4, Grand-rue
L-2016 Luxembourg
Infos und Tickets:
Tel.: (+352) 22 28 28
centaure@pt.lu
www.theatrecentaure.lu